

Seniorenbeirat der Stadt Fürstenwalde (Spree)



Niederschrift der 25. Beratung des Seniorenbeirates der Stadt Fürstenwalde (Spree) am 10.07.2012

Beginn: 09.15 Uhr

Ende: 12.30 Uhr

Ort:

Anwesenheit: alle Mitglieder des SBR (Herr Weber ausgeschieden)
zu Beginn kurzzeitig Frau Koch von der Stadtverwaltung

TOP 1+2: Eröffnung und Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ohne Zusätze bzw. Abänderungen bestätigt.

TOP 3: Informationen durch Frau Koch vom Stadtverordnetenbüro

- den Beiräten der Stadt wird eine Summe von je 140.00 € für Weiterbildung, Bezahlung von Referenten, Fachliteratur, Exkursionen u.a. zur Verfügung gestellt. Die Summe ist sofort abrufbar und muss bis Ende 2012 verwendet werden.
- Wenn es Schwierigkeiten bei der Nutzung der Internetseite der Stadt gibt, ist Frau Koch gern bereit, Hilfestellung zu geben.

TOP 4: Protokollkontrolle

Zum Protokoll der Beratung vom 08.05.2012 gab es keine Änderungsanträge. Es wurde damit bestätigt.

TOP 5: Finanzbericht

- Frau Marianne Hoffmann war sehr gut vorbereitet und gab einen detaillierten Überblick über die zur Verfügung stehenden Mittel und ihre Verwendung. Die Beiratsmitglieder waren mit den Darlegungen einverstanden.
- Herr Wiedemann stellte dem Beirat die 50,00 € zur Verfügung, die der KSB für die Befragung zur Mobilität im Alter überwiesen hat.
- Das Gespräch mit Frau Rosynek von der Stadtverwaltung führte zum Erfolg. Ab 2013 kann der Beirat ein kostenloses Konto bei der Sparkasse nutzen. Alle Formalitäten werden über Frau Rosynek abgewickelt.
- Die Unterschriftsberechtigung erhalten Frau Marianne Hoffmann und Frau Hannelore Hoffmann sowie Herr Wiedemann. Die Beiratsmitglieder gaben einstimmig ihr Einverständnis.

TOP 6: Auswertung der Seniorenwoche

- Herr Wiedemann bedankte sich bei Frau Krüger, Frau Hannelore Hoffmann und Frau Kowal mit einem Büchergutschein für die geleistete Arbeit in der Vorbereitung und Durchführung der Seniorenwoche. Ebenfalls mit einem Gutschein bedankten sich die Beiratsmitglieder bei Herrn Wiedemann.
- Die an das Bürgermeistergespräch anschließende Zusammenkunft mit den Ausgezeichneten wird positiv eingeschätzt. Es ist jedoch zu überlegen, wie die Heimfahrt der Ausgezeichneten organisiert werden kann (2. Person dazu oder Sammeltransport?).

Auch die Raumfrage muss für die folgenden Jahre überdacht werden.

- Bowlingveranstaltung: mit 9 teilnehmenden Mannschaften war sie insgesamt erfolgreich.

Zum Ablauf gab es kritische Hinweise:

- die Bahnverteilung muss besser organisiert werden
- die Berechnung der Gesamtpunktzahl der Mannschaften muss über den Computer erfolgen
- zu überlegen ist, wie die Siegerehrung würdiger gestaltet werden kann

Mitglieder der Mannschaft des BSV kritisierten, dass die Mannschaft vom Jugendklub Nord als Sieger den Pokal überreicht bekam. Schließlich seien sie keine Senioren.

Schlussfolgerung: im nächsten Jahr wird in der Einladung besonders darauf hingewiesen, dass es sich um einen generationsübergreifenden Wettbewerb handelt. Außerdem wird in der VvS noch einmal unser Anliegen erläutert. Ausschlaggebend ist der gemeinsame Spaß, wir tragen ja keine Meisterschaft aus!

- Zur Berichterstattung der einzelnen Seniorengruppierungen in der VvS zur Arbeit im ersten Halbjahr 2012: alle Gruppen haben im ersten Halbjahr kontinuierlich gearbeitet. Berichtet wurde jedoch auch von Veranstaltungen, die keine Vorhaben der Senioren waren, sondern an denen nur die Senioren teilgenommen haben. Für die nächste Berichterstattung sollten wir konkrete Hinweise zum Inhalt geben.

TOP 7: Vorbereitung des 2. Halbjahres

Herr Wiedemann unterbreitete für die Beiratssitzungen am 04.09.2012 und am 06.11.2012 die jeweilige Tagesordnung. Die Inhalte wurden von den Mitgliedern bestätigt.

Es wurde der Vorschlag unterbreitet, Herrn Pieper, AWO, zur Beratung am 04.09. einzuladen, um einen direkten Kontakt zu ihm herzustellen.

Herr Wiedemann übernimmt die telefonische Einladung.

TOP 8: Fahrt nach Wittenberg

Für 6 Plätze waren vom BdV und von der AWO noch keine Namen genannt.

Außerdem stehen weitere freie Plätze zur Verfügung. Einige Beiratsmitglieder sprechen deshalb Senioren an, die Interesse an der Fahrt zeigten.

Alle weiteren Informationen sind den einzelnen Teilnehmern schriftlich übergeben worden.

TOP 9: Sonstiges

- Nach dem Ausscheiden von Herrn Weber aus dem SBR mussten die Beiratsmitglieder entscheiden, ob eine Nachwahl erfolgen soll oder ob die verbliebenen Mitglieder bereit sind, die anstehenden Aufgaben bis zum Ende der Legislaturperiode zu erfüllen.

Die Beiratsmitglieder entschieden sich einstimmig, keine Nachwahl durchzuführen.

Herr Wiedemann gab den Inhalt des Briefes von Herrn Weber an Herrn Teichmann zur Kenntnis. Die Mitglieder reagierten mit Unverständnis. Frau Kowal verlas ihr persönliches Antwortschreiben an Herrn Weber.

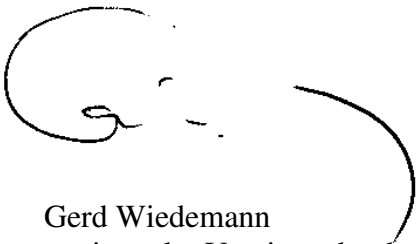
- Für den Seniorensport stehen 500,00 € für die Anschaffung von Kleinsportgeräten zur Verfügung. Den Kauf übernimmt die BSG Pneumant.

Die Vereinbarung zwischen der BSG Pneumant und dem Seniorenbeirat muss neu geschrieben werden, da kein Datum des Abschlusses vermerkt ist.

- Bürgergespräche des SBR im 2. Halbjahr
26.07.2012: verantwortlich Herr Wiedemann und Frau Kowal
18.10.2012: verantwortlich Frau Krüger und Herr Wiedemann
- Hinweise zur VvS am 27.09.2012 (F.I.K.S.)
Thema ist die Sicherheit im Alter. Dazu wird Herr Hemmerling Kontakt zur Polizei aufnehmen, um einen geeigneten Gesprächspartner zu bekommen.
- Info zu einem Schreiben der GefAS an den Kreis zur Mobilität im Alter und zu einem Brief betreffs der Behindertentoilette.

Protokollführung: B. Kowal

18.07.2012



Gerd Wiedemann
amtierender Vorsitzender des Seniorenbeirates